

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 6/0094/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 10.08.2022
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 01.06.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
31.08.2022	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 01.06.2022 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2022 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

Anlage/n:

Niederschrift 01.06.2022 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die Besucher und Besucherinnen.

Er weist auf die von der Fachverwaltung zurückgezogene Vorlage zum TOP 4 und auf den wegen fehlender Vorlage zu vertagenden TOP 6 hin.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.04.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0090/WP18

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bitte darum, in seinem Beitrag auf Seite 17, Absatz 2, den letzten Satz zu streichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.04.2022 (öffentlicher Teil) mit der entsprechenden Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Sch. aus Vetschau nimmt Bezug auf die Vollsperrung der Horbacher Straße in Richterich im Dezember 2021. Als Vertreter der Vetschauer Dorfgemeinschaft erläutert Herr Sch. aus Anwohnersicht die beobachtete Verkehrsanarchie.

PKWs und LKWs seien mit überhöhter Geschwindigkeit teilweise über die Gehwege gefahren, auch die Busse seien zu schnell gefahren. Auf den Gehwegen wurden Äste abgerissen. Die Rechts-vor-Links Regelungen wurden von den Verkehrsteilnehmern nicht beachtet. Es bestand Gefahr für die Fußgänger, insbesondere für die Kinder und ältere Menschen bei der Nutzung der Gehwege und bei der Überquerung der Laurensberger Straße.

Die geschilderten Erfahrungen sollten für die anstehende Vollsperrung der Horbacher Straße im Rahmen des Brückenneubaus genutzt und in die weiteren Überlegungen der Straßenverkehrsbehörde einfließen. Die Dorfgemeinschaft habe Vorschläge erarbeitet, die sie mit der Politik und Verwaltung diskutieren wolle.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert, dass die Vollsperrung der Horbacher Straße im Dezember 2021 aufgrund einer Fahrbahnabsenkung kurzfristig erfolgen musste. Die Umleitung wurde über die am besten geeignetste Umleitungsstrecke im näheren Umfeld ausgewiesen. Dieses sei die Umleitung über die Rathausstraße, Laurensberger Straße und den Vetschauer Weg. Die von Herrn Sch. vorgebrachten Beeinträchtigungen stellen wertvolle Erkenntnisse dar, die bei zukünftigen Sperrungen beachtet werden müssten. Beeinträchtigungen für die Anwohner seien jedoch unvermeidbar. Sie sollten jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz bietet an, die erstellten Vorschläge gemeinsam mit der Fachverwaltung und den Anwohnern zu erörtern.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers erläutert, dass die Bezirksvertretung Aachen-Richterich hier nur einen begrenzten Einfluss habe und die Fachverwaltung auf die Probleme hinweisen würde. So hatte die Bezirksvertretung Aachen-Richterich diesbezüglich im Dezember 2021 ein Monitoring gefordert.

Frau Sch. schließt an die Schilderungen des Vorredners an und richtet die Frage an die CDU-Fraktion, welche Alternativen bzgl. der Verkehrsführung nach der Vollsperrung überlegt worden seien.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) unterstreicht, dass es gilt, aus der Sperrung im Dezember zu lernen, Erfahrungen zu bewerten und die Kommunikation mit den Bürgern und Bürgerinnen aufzunehmen. Eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Ergebnissen liege noch nicht vor. Es sei zu begrüßen, dass von Seiten der Bürgerschaft Vorschläge erarbeitet worden seien.

B 6/13/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 6/13

Auf Nachfrage unterstreicht Herr Pontzen (CDU), dass auf Grundlage der Erkenntnisse gemeinsam mit den Bezirksvertretungen aus Laurensberg und Richterich, der Fachverwaltung und den Vertretern der Dorfgemeinschaft Vetschau ein Austausch stattfinden solle.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erläutert, dass sich die Bezirksvertretung Richterich schon seit mehreren Jahren mit den Problemen, die bei der Brückensanierung verbunden mit der Vollsperrung der Horbacher Straße entstehen werden, befasst. Der Brückenabriss werde derzeit von strassen.NRW geplant. Ein genauer Zeitpunkt sei von strassen.NRW noch nicht kommuniziert worden, aufgrund des Brückenzustands wäre aber auch eine kurzfristige Sperrung möglich. Trotz Nachfragen habe strassen.NRW keine Aussagen zu Umleitungsalternativen gegeben. Auch die mehrfach wiederholte Anregung, die Brücke für den Schwerlastverkehr zu sperren, um die Lebensdauer bis zur Fertigstellung der Ortsumgehung hinauszuzögern, sind bis jetzt nicht umgesetzt worden. Parallel habe die Bezirksvertretung die Verwaltung gedrängt, den Bau der Ortsumgehung zu forcieren.

Frau St. regt an, im oberen Bereich des Schönauer Pfades zwischen dem Bolzplatz Parkstraße und der Schloss-Schönau-Straße eine Parkbank aufzustellen. Besonders wichtig sei diese für ältere Menschen, die ihre Einkäufe vom Rathausplatz und Markt nach Hause bringen würden. Des Weiteren weist Frau St. auf Radfahrer hin, die diesen Teil des Gehwegs widerrechtlich nutzen. Herr Bezirksbürgermeister Meyers bedankt sich für die Hinweise.

**zu 4 Gemeinschaftsgrundschule Richterich: Vorstellen der Konzeptstudien und
Planungsauftrag für den Ausbau
Vorlage: FB 45/0234/WP18**

Die Vorlage wurde von der Fachverwaltung zurückgezogen und nicht beraten.

zu 5 Perspektiven Bauhöfe Bezirke

B 6/13/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 7/13

Vorlage: E 18/0089/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers weist auf die sehr ausführliche Vorlage des Aachener Stadtbetriebs hin. Aufgrund der Vielzahl der vorgebrachten Argumente werde darin deutlich, dass eine Zentralisierung aller Baubetriebshöfe angestrebt werde. Für die Bauhöfe in Kornelimünster/Walheim, Laurensberg und Richterich solle derzeit am Status Quo festgehalten werden. Eine Zusammenlegung der Baubetriebshöfe Laurensberg und Richterich wäre grundsätzlich denkbar.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) verweist auf die schon vor einigen Jahren – gemeinsam mit dem Stadtbezirk Laurensberg - angestrebte Zusammenlegung beider Baubetriebshöfe auf dem Gelände des Friedhofs Hand. Wichtig sei es hier, gemeinsam mit Laurensberg zu einer Lösung zu kommen. Vorstellbar wäre auch eine Verortung am neu zu errichtenden Recyclinghof oder auf dem Gewerbegebiet Zeche Karl-Friedrich. Der jetzige Zustand der Unterkunft sei nicht mehr zeitgemäß und tragbar. Eine Zentralisierung am Madrider Ring sei auch aus ökologischen Gründen wegen der weiten Wege nicht zu vertreten.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der SPD vom 12.01.2021, beraten am 28.4.2021, in dem die Verwaltung beauftragt wurde zu prüfen, ob ein Baubetriebshof i.V.m. dem neuen Recyclinghof – an der Örtlichkeit des vormals hier vorgesehenen Neubaus des Feuerwehrgerätehauses – errichtet werden kann. In der aktuellen Vorlage werde keine Aussage zu dieser Alternative getroffen.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) stimmt den Ausführungen von Herrn Feil zu. Aktuell sei der Presse zu entnehmen, dass die städtischen Friedhofsflächen aufgrund der geänderten Bestattungsarten flächenmäßig zu groß seien. Zur Zusammenlegung beider Betriebshöfe auf dem Friedhof Hand hätte es in der Vergangenheit schon konkretere Planungen gegeben. Diese sollten weiterverfolgt werden.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) regt an, im Beschlussvorschlag der Verwaltung den Zusatz ‚zustimmend‘ zu streichen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers informiert darüber, dass der Betriebsausschuss des Aachener Stadtbetriebs in seiner Sitzung am 24.5.2022 ebenfalls den Zusatz ‚zustimmend‘ gestrichen habe. Herr Meyers schlägt darüber hinaus folgenden Beschlussvorschlag vor:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich betont den ausdrücklichen Wunsch, auch weiterhin im Bezirk einen Bauhof vorzuhalten. Die Idee, mit dem Stadtbezirk Laurensberg einen gemeinsamen Bauhof vorzuhalten, begrüßt die Bezirksvertretung und steht dem positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Sachstandsbericht zum Überflutungsschutz;

Antrag der SPD-BF vom 7.10.2021 und GRÜNE-BF vom 19.9.2021

Vorlage: FB 61/0399/WP18

Da keine Vorlage vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 7 Straßenbeleuchtungsanlagen – Prioritätenliste 2022

Vorlage: FB 61/0400/WP18

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung B6 Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2022 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die rechtskräftig verfügbaren Haushaltsmittel ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Sachstand zu Planungen zum Repowering der Windkraftanlagen auf dem Vetschauer Berg

hier: Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO der SPD-Fraktion-BV vom 07.04.2022

Vorlage: FB 61/0419/WP18

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

B 6/13/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 9/13

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2022 - Teil 1

Vorlage: BA 6/0089/WP18

Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel – Teil 1 – laut Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Anträge

- Verbesserung der Situation von Fußgängern in der oberen Scherbstraße Ortsteil

Horbach

- Multimodales Mobilitätskonzept für den Stadtbezirk Richterich

- Ladestation für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Richterich

- Förderung des Neubaus des Feuerwehr-Gerätehauses in Richterich

- Errichtung von Balancierbalken am Eingang zum Reganrückhaltebecken Grünenthal

Vorlage: BA 6/0092/WP18

Beschluss:

Die Anträge lfd.Nr. 36, 37, 38, 39 und 40 werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Anfragen gemäß § 13 GeschO

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 12 Mitteilungen

- **Protokoll der Arbeitsgruppe Altenarbeit vom 12.05.2022 mit Konzeptvorstellung des AWO- Begegnungszentrums**

- **Ergebnis der Prüfung der Verkehrssicherheit Gewässer Kaletzbenden - Schreiben an den Angelsportverein Richterich vom 25.5.2022**

- **Förderung eines Elterncafés in der KITA Parkstraße**

Vorlage: BA 6/0093/WP18

Es wird auf die übersandten Mitteilungen verwiesen.